

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	06.02.2014

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3644/14) am 05.02.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Rosemarie Gundelbacher, Frau Claudia Hardt (Bezirksbürgermeisterin), Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Herr Manfred Lichteuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcus Kilian, Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller (ab 19.15), Frau Anke Woelky,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Ralf Geisendörfer,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Knutzen,

Berichterstatter der Verwaltung

Herr Braun, Herr Fischer (Baureferendar), Herr Kasten – alle R 105
Herr Neumann (GMW)

vom Jugendrat

Julia Grey, Soufian Goudi

Nicht anwesend ist:

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek,

Schriftführerin:
Frau Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Soufian Goudi berichtet, dass der Jugendrat in den Wupperwänden klettern gewesen sei. Außerdem habe man am 23.01. gemeinsam mit dem Oberbürgermeister die Baustelle am Döppersberg besucht. Für die nächste Woche sei ein Treffen mit dem Medienprojekt geplant, da ein Film über den Jugendrat erstellt werden solle. Zwischenzeitlich gebe es eine Powerpointpräsentation, die in den Schulen vorgestellt werden solle. Vom 13. – 16.04.14 mache der Jugendrat eine Bildungsreise nach Berlin.

Julia Grey schildert die Teilnahme des Jugendrates am Weltaidstag und bietet an, die Powerpointpräsentation in der nächsten Sitzung vorzustellen.

2 **Bebauungsplan 954 - Döppersberg - - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss - Vorlage: VO/1214/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 954 – Döppersberg – erfasst die Flächen nördlich der Eisenbahnhauptstrecke vom Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Kleeblatt im Westen bis zur Bahnunterführung Döppersberg / Dessauerstraße im Osten, das Areal der ehemaligen Bundesbahndirektion, des Hauptbahnhofes Döppersberg, der Grundstücke nördlich der Bahntrasse bis einschließlich der Straße Döppersberg, den Bereich des Intercity-Hotels an der Bundesallee, sowie die Straßenflächen der Bahnhofstraße, des Döppersberg, der Bundesallee vom Sparkassengebäude bis zur Wupperquerung und die südlich der Wupper liegenden Teilflächen und Einmündungsbereiche der Wesendonkstraße und Morianstraße.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes 954 – Döppersberg – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird aufgrund der gegebenen kontinuierlichen Information der Bürger zur Planung verzichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die teilweise Einziehung der überplanten öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb des Plangebietes gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NW vorzubereiten.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Die Linke)

3 **Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Flensburger Straße 39 um eine Gruppe durch Umbau der früheren Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss Vorlage: VO/1232/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Flensburger Str. 39 um eine Gruppe durch Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung wird mit der Maßgabe beschlossen, dass das noch zu erstellende Brandschutzkonzept nicht zu unverhältnismäßig hohen Investitionskosten führt.

Einstimmigkeit

**4 **Bebauungsplan 1199 - Gathe / Paradestraße -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0116/14****

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1199 – Gathe / Paradestraße – erfasst einen dreieckigen Bereich zwischen der Straße Gathe im Westen, der Paradestraße im Osten bis Preßburger Treppe im Norden.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1199 – Gathe / Paradestraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

Einstimmigkeit

**5 **Bebauungsplan 1030 - Am Cleefkothen / Carl-Schurz-Straße
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0036/14****

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1030 – Am Cleefkothen / Carl-Schurz-Straße – erfasst im Stadtbezirk Elberfeld einen Bereich nördlich des Jung-Stilling-Weges, östlich der öffentlichen Grünfläche am Fernmeldeturm, südlich der Grundstücksgrenze der Wohnbebauung Am Wolfshahn 16-22 und westlich der Straßenbegrenzungslinie der Straße Am Wolfshahn.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1030 – Am Cleefkothen / Carl-Schurz-Straße – wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von

dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

4. Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

Einstimmigkeit

6 **Bebauungsplan 938 - Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee -**
2. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/1200/13

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes 938 – Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

7 **Bebauungsplan 983 - Ahrstraße -**
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Flächennutzungsplanänderung 85
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/1208/13

Grundsätzlich werden die Planungen zum Ausbau der Betreuungsplätze positiv gesehen. Der Mangel an Spielflächen ist im Bezirk aber ebenfalls sehr hoch, sodass man die Fläche an der Ahrstraße ungern aufgäbe. Das Gebiet der ehemaligen Kleingartenanlage an der Cronenberger Straße biete sich ebenfalls für den Bau einer Kindertageseinrichtung an.

Das Verfahren wird ohne Beschluss entgegen genommen. Die Verwaltung wird dringend gebeten, das Grundstück an der Cronenberger Str. als Alternative zu prüfen. (siehe Anlage zur Niederschrift)

8 **Bebauungsplan 1171 - Gesundheitstraße -**
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 70B)
- Offenlegungsbeschluss -
Durchführungsplan 48
- Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung -
Vorlage: VO/1218/13

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 1171 – Gesundheitstraße - umfasst den Bereich zwischen Wupper, Alsenstraße, Gesundheitstraße und der östlichen Begrenzung des Grundstücks Gesundheitstraße 110a.
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1171 –

Gesundheitstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

3. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplanes 48 erfasst einen Bereich zwischen Wupper und Gesundheitstraße, von der Alsenstraße bis zur Auer Schulstraße.
4. Die öffentliche Auslegung zur Aufhebung des Durchführungsplans 48 – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 3. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Einstimmigkeit

9 **Bebauungsplan 1166 - Wilhelmstraße / Rommelspütt -
- Offenlegungsbeschluss -
Durchführungsplan 43
- Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung -
Vorlage: VO/1229/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1166 – Wilhelmstraße / Rommelspütt - umfasst den Baublock zwischen den Straßen Neumarkt, Hofkamp, Friedrichstraße, Wilhelmstraße und Gathe sowie ca. 30 m der Paradenstraße einschließlich der jeweiligen Straßenfläche.
2. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes 1166 – Wilhelmstraße / Rommelspütt – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Der Geltungsbereich des Durchführungsplanes 43 umfasst das Gebiet zwischen den Straßen Neumarkt, Hofkamp, Morianstraße, Gathe, Karlstraße und Friedrichstraße.
4. Die öffentliche Auslegung zur Aufhebung des Durchführungsplanes 43 wird für den unter Punkt 3 beschriebenen Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Einstimmigkeit

10 **Modernisierung der Rundlaufbahn einschl. Segmente auf der
Bezirkssportanlage Am Freudenberg
Vorlage: VO/0003/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Rundlaufbahn der Bezirkssportanlage Am Freudenberg wird mit Kosten von 413.000 € durch Umbau des Tennen- in einen Kunststoffbelag modernisiert. Das südliche Segment und die Sprunganlage im nördlichen Segment werden ebenfalls mit einem Kunststoffbelag ausgestattet. Die Restfläche des nördlichen Segmentes wird als Naturrasen angelegt.

Der Umbau wird mit 345.000 € aus Mitteln der Sportpauschale und durch eine Beteiligung der Bergischen Universität in Höhe von 68.000 € finanziert.

Einstimmigkeit

-
- 11** **Außengastronomie Neue Nordstraße**
Vorlage: VO/0039/14
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.02.2014:
Die Beratung wird in die Märzsession verlagert.
- Einstimmigkeit
-
- 12** **Auswirkung der möglichen Reduzierung der BV-Geschäftsführung;**
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Grüne vom 29.11.2013
- Auf Wunsch aus der Bezirksvertretung wird die Diskussion zu diesem Punkt personenbezogen wiedergegeben.*
- Herr Vitenius** berichtet kurz von der Diskussion aus dem Arbeitskreis zu diesem Thema. Die Bezirksbürgermeister hätten mehrheitlich große Bedenken gegen eine Stelleneinsparung geäußert. Schließlich ginge es ja nicht ausschließlich um die Termine in den Abendstunden, die zeitlich gemeistert werden müssten. Immerhin sei weiterhin eine feste personelle Zuordnung vorgesehen.
- Frau Siller** sagt, sie hoffe inständig, dass hier noch nicht das letzte Wort gesprochen sei und es weitere Diskussionen gebe. Wenn es weniger Personal gebe, dann solle das auch mit einer Reduzierung der Zahl der Bezirksvertretungen einher gehen, sonst entstehe ein erhebliches Ungleichgewicht.
- Herr Knorr** meint, man solle sich den erforderlichen Einsparungen gegenüber nicht sperren. Da das Thema ja zwischenzeitlich befristet worden sei, könne man die Zusammenarbeit mit 4 Geschäftsführungen doch erst mal ausprobieren.
- Frau Hardt** bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Bezirksvertretungen in den weiteren Prozess und die Planungen um das künftige Prozedere eng einbezogen würden.
- Herr Agir** zeigt Unverständnis, dass eine Stadt wie Wuppertal nicht in der Lage sei, 50.000 € Personalkosten zu stemmen. Dann dürfe man sich auch nicht so viele Bezirksvertretungen leisten.
- Herr Streuf** schließt sich dieser Ausführung an.
- Herr van Bebber** bittet dringend darauf zu achten, dass das Arbeitsaufkommen mit der reduzierten Mannschaft auch zu leisten sei – auch unter gesundheitlichen Aspekten. Schließlich gebe es eine Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern.
- Herr Kring** kann sich nicht vorstellen – u. a. mit Blick auf die aktuelle Tagesordnung – dass man der Vielschichtigkeit der Themen mit reduziertem Personal oder reduzierter Anzahl von Bezirksvertretungen noch gerecht werden könne.
-
- 13** **Bürgerantrag auf Schließung der Kreuzung Küferstraße / Wirkerstraße an**
der Wülfrather Straße durch Pfosten
Vorlage: VO/0037/14
- Die Ausführungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

14 Fernbushaltestellen/Reisebushaltestellen
Vorlage: VO/0074/14/1-A

Aufgrund Vorschlags von **Herrn** Knorr wird die Verwaltung gebeten, das Grundstück am Steinbecker Bahnhof zur Einrichtung einer entsprechenden Haltestelle mit der erforderlichen Infrastruktur zu prüfen. Das Grundstück sei wegen seiner Lage besonders geeignet, auch, wenn in der Zukunft keine Lösung am Hauptbahnhof möglich sein sollte.

Herr Agir bemerkt, dass derzeit regelmäßig Reisebusse vom Mirker Bahnhof aus starteten.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

15 Berichte und Mitteilungen

1. Schiedsperson für den Schiedamtsbezirk E11-Elberfeld – Innere Südstadt/Griffenberg
Information der Verwaltung

2. Aufzug zur Südstadt

Herr Vitenius berichtet, der Bürgerverein Elberfelder Südstadt sei sehr aktiv und engagiert gewesen. Die Standortfrage für den Aufzug habe geklärt werden können und es gebe jetzt ein realistisches Denkmodell zu etwa 300.000 €.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin